



© multi mobility, Sophia von Berg, 2014



Mobilitätsmanagement

In Stadtentwicklungsgebieten

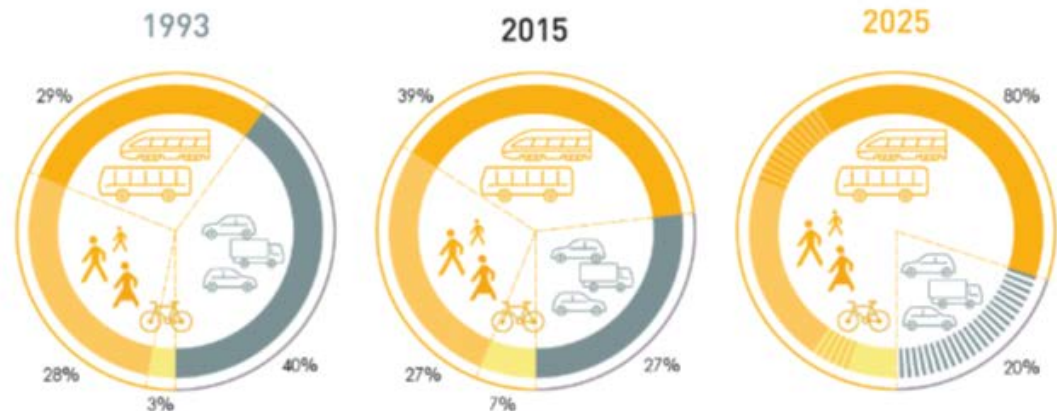
Inhalte



- 1. Ziele der Stadt Wien**
- 2. Trends urbaner Mobilität**
- 3. Bausteine Mobilitätsmanagement**
- 4. Schwerpunkt Mobilitätsstationen**
- 5. Rolle UIV Urban Innovation Vienna**
- 6. Ziele Mobilitätsmanagement in Stadtentwicklungsgebieten**
- 7. Schnittstellen**
- 8. Prozess Mobilitätsmanagement**
- 9. Arbeitsschwerpunkte 2017 / 2018**
- 10. Ausblick und offene Fragen**

Ziele der Stadt Wien

- ❖ **Stadtentwicklungsplan STEP 2025**
- ❖ **Smart City Wien Rahmenstrategie**
- ❖ **Fachkonzept Mobilität**
- ❖ **e-Mobilitätsstrategie**

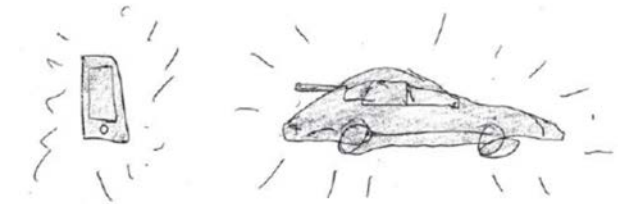


Trends urbaner Mobilität



Globale Trends

- ❖ Digitalisierung
- ❖ Mobility as a Service (MaaS)
- ❖ Sharing Economy (Car, Bike, Ride)
- ❖ Vom Verbrennungsmotor zur Elektromobilität
- ❖ Autonomes Fahren
- ❖ Nutzung des öffentlichen Raums



~~MEIN~~ AUTO NUTZEN

Bausteine



Was kann umgesetzt werden?

- ❖ **Sammelgaragenkonzepte / Durchwegungen (in SEG)**
- ❖ **Fahrradabstellinfrastruktur**
- ❖ **Forcierung der e-Mobilität (Ladeinfrastruktur)**
- ❖ **Sharing Fahrzeuge (Carsharing, (Sonder-)Zweiräder)**
- ❖ **Bündelung von Angeboten: Mobilitätsstationen**
- ❖ **Zusätzliche Maßnahmen z.B. Infoscreens, Paketboxen**
- ❖ **Mobilitätsmarketing**

Mobilitätsstationen 1



Mobilitätsstationen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- ❖ **Rascher, unkomplizierter und zeitlich uneingeschränkter Zugang (insbesondere durch die Nutzung innovativer IT-Dienstleistungen)**
- ❖ **Bündelung und Verknüpfung mehrerer Angebote an einem Ort (multimodaler Angebotsmix)**
- ❖ **Fokus auf emissionsarme Mobilitätsangebote (e-Fahrzeuge, Fahrräder)**
- ❖ **Verortung in gut zugänglichen und attraktiven Räumlichkeiten**
- ❖ **Andocken an einen Attraktor (z.B. ÖV-Haltestelle oder Sammelgarage etc.)**

Mobilitätsstationen 2



Mobilitätsstationen können folgende Mobilitätsangebote beinhalten:

- ❖ **Carsharing-Fahrzeuge**
- ❖ **Zweirad-Leihfahrzeuge (Fahrräder, Lastenräder)**
- ❖ **Bikesharing Räder (Station des städtischen Systems Citybike oder lokaler Initiativen)**
- ❖ **Sonstiges Mobilitätszubehör (z.B. Trolleys, Fahrradanhänger)**
- ❖ **Radabstellplätze (z.B. Fahrradbügel, Fahrradboxen)**
- ❖ **Reparatur- und Servicewerkstätten für Fahrräder**
- ❖ **e-Ladepunkte und Infrastrukturen für City Logistik (Paketbox)**
- ❖ **IT-Infrastruktur (Infosteile, Info-Terminal o.Ä.)**
- ❖ **Multifunktionsstreifen (z.B. Nutzung als Ladezone)**

Rolle Urban Innovation Vienna



The screenshot shows the website www.urbaninnovation.at/de. The navigation menu includes: news, about, topics, team, smart city agency, energy center, future cities, and a search function. The main banner features the headline "Stadt ist unsere Leidenschaft" over a cityscape at sunset. Below the banner are three columns of text:

- Left Column:** "Klimaschutzkonferenz" and "Stadtentwicklung im Lichte des Pariser Klimaschutzabkommens".
- Middle Column:** "Mit Urban Innovation Vienna hat Wien seit 2017 ein neues Kompetenzzentrum für städtische Zukunftsfragen. Urban Innovation Vienna ist mit dem Anspruch angetreten, im Dialog mit Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Unternehmen innovative Strategien für die Bewältigung der vielfältigen und komplexen Agenden einer Stadt zu entwickeln und auch im internationalen Diskurs Themenführerschaft zu übernehmen."
- Right Column:** "Das 21. Jahrhundert wird das Zeitalter der Städte genannt. Die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen sind tiefgreifend. Innovatives, strategisch kluges und rasches Handeln wird zum Erfolgskriterium."

Each column has a "read more" link. On the right side of the banner, there is a vertical list of topics: Neues Wohnen, Weltstadt, Digitale Stadt, Stadtentwicklung, Zukunft Mobilität, Smart Governance, Energie & Klima, and Stadtwirtschaft.

Ziele Mobilitätsmanagement (in SEG)



In Stadtentwicklungsgebieten haben Mobilitätsmanagementmaßnahmen hohes Potenzial, da hier ...

- ❖ **neue Dichte entsteht**
- ❖ **Personen von Anfang an ihr Mobilitätsverhalten überdenken und**
- ❖ **Bauträger Errichtungskosten für Pflichtstellplätze einsparen können**

Dadurch ergeben sich auch neue (Spiel-) Räume für zusätzliche Angebote um mobil zu sein. Mobilitätsmanagementmaßnahmen sollten ...

- ❖ **frühzeitig definiert und**
- ❖ **vor Widmung der Flächen koordiniert werden**
- ❖ **Ziel ist es, die MA 21 zu unterstützen und Kommunikationsschnittstelle zwischen Verwaltung, den Bauträgern und Mobilitätsdienstleistern zu sein**

Weitere Schnittstellen



- ❖ **Wiener Stadtwerke / Wiener Linien**
- ❖ **Upstream – Wien mobil App**
- ❖ **Mobilitätsagentur – Angebote**
- ❖ **Mobilitätsfonds der Stadt Wien**
- ❖ **Wien Energie – e-Ladestationen**
- ❖ **Planungsbüros**
- ❖ **Andere relevante Player**

Prozess Mobilitätsmanagement 1



- ❖ **Mobilitätsangebote im Gebiet werden als notwendig / sinnvoll erachtet; es wird ein Bedarf an zusätzlichen Mobilitätsangeboten erkannt bzw. gewünscht**
- ❖ **Ggfs. Stellplatzregulativ (lt. Garagengesetz) - fachlich begründen**
- ❖ **Darstellung von Mobilitätsmanagementmaßnahmen (und ggfs. Einsparungsmaßnahmen) durch ein integriertes Mobilitätskonzept**
- ❖ **Städtebaulicher Vertrag (§1a) (andere vertragliche Lösung) – inhaltliche Maßnahmen, Organisationsstruktur sowie Finanzierung (ggfs. Förderungen)**

Prozess Mobilitätsmanagement 2



- ❖ **Bauträgerkonsortium bzw. Stadtteilmanagement oder anderes „gemeinsames Dach“ beauftragt Mobilitätsdienstleister vor Ort**

- ❖ **Bei mehr als 1.000 Wohneinheiten möglichst Nutzung des künftigen Mobilitätsfonds der Stadt**
 - mehrere Bauphasen
 - viele Akteure
 - nicht alle Bauträger von Anfang an bekannt
 - Mobilitätsangebote werden über den Entwicklungszeitraum adaptiert und ergänzt
 - der Fonds ist öffentlich und gemeinnützig, lokale Zweckbindung, Förderung vorrangig investiver, nachrangig laufender Kosten
 - Start voraussichtlich Anfang 2018 durch Mobilitätsagentur

- ❖ **Monitoring / Evaluierung / Anpassung**

Arbeitsschwerpunkte 2017 / 2018



- ❖ **Unterstützung der MA 21 bezüglich Mobilitätsmanagement in Stadtentwicklungsgebieten und anderen Planungsgebieten**
- ❖ **Entwicklung einer „Clusterungssystematik“ zur Mobilität in neuen Stadtteilen (Größe, Erreichbarkeit, Finanzierung, frei / gefördert ...)**
- ❖ **(Mitarbeit bei der) Aufbereitung von Unterlagen (Daten, Grundlagen) bezüglich „Mobilitätsmanagement“ für die MA 21 und für Bauträger**
- ❖ **Laufender Austausch mit relevanten Organisationen, Mobilitätsdienstleistern, Partnern**
- ❖ **Laufendes Projektmanagement (inklusive Jour Fixe), Monitoring der bestehenden Projekte, Berichtswesen**
- ❖ **Beispiele für Gebiete:** Nordbahnhof, Spallartgasse, Süssenbrunnerstrasse, Eurogate 2, Laxenburgerstraße 151, Hrachowina – insgesamt aktuell ca. 15 Gebiete

Ausblick und offene Fragen



- ❖ **Versuchsballon um Ziele des Fachkonzepts Mobilität weiter zu forcieren und die „richtigen“ Instrumente an der Hand zu haben**
- ❖ **Dabei möglichst einheitliche / kompatible Lösungen in Stadtentwicklungsgebieten**
- ❖ **Neue Angebote schaffen und BewohnerInnenbedürfnisse zu erkennen sowie anzupassen und weiterzuentwickeln**
- ❖ **Für Bauträger und Entwickler möglichst transparente Prozesse gestalten und inhaltliche Unterstützungsarbeit leisten**
- ❖ **Was wird hierfür benötigt? Welche offene Fragen gibt es?**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt:

Mag. Gerald Franz, MA

Senior Expert, Energy Center

UIV Urban Innovation Vienna GmbH

Operngasse 17-21, 1040 Wien, Österreich

T +43 1 4000 84264, M +43 664 8540525

franz@urbaninnovation.at

www.urbaninnovation.at

